

Klar zur Halse (Segellexikon)

"Klar zur Halse" ist ein Kommando in der Segelschiffahrt, um die Besatzung darauf vorzubereiten, das Segelboot durch eine Halse zu drehen. Bei diesem Manöver wechselt der Wind von der einen Seite des Schiffs auf die andere Seite, während das Heck durch den Wind gedreht wird. Die Halse wird eingesetzt, wenn das Boot bei raumen bis achterlichen Winden segelt und den Kurs wechseln muss. Das Manöver ist anspruchsvoller als eine Wende, da der Großbaum mit großer Kraft von einer Seite zur anderen schwingt und damit zur Gefahr für das Boot und die Crew werden könnte. Nach dem Kommando "Klar zur Halse" muss die Crew die nötigen Vorbereitungen treffen: Das Dichtholen der Großschot zur Kontrolle des Großbaums und das Bereitmachen der Vorschoten. Die Crew positioniert sich außerhalb der Schwungbahn des Großbaums und bereitet sich auf den schnellen Schotwechsel vor. Ist die Crew bereit, gibt der Skipper das Ausführungskommando "Halsen" oder "Rund achtern". Der Rudergänger legt das Ruder und dreht das Heck durch den Wind. Der Großbaum schwenkt zur anderen Seite und die Vorschoten werden gewechselt. Für ein sicheres Manöver sind klare Kommunikation, gute Abstimmung der Crew und die strikte Beachtung der Sicherheitsregeln entscheidend.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.